

WAS IST DRAUS GEWORDEN? Bürgerbus-Vereine

Bald nur noch Bedarfsverkehr?

ERNDEBRÜCK Bürgerbus spürt die Auswirkungen der horrenden Spritpreise / Mitglieder tagen in Kürze

Verantwortliche gehen von einem deutlichen Defizit am Jahresende aus.

howe ■ Dass die Bürgerbus-Vereine die Auswirkungen der Corona-Pandemie spüren, berichtete die Siegener Zeitung am 12. Januar. Da machten die Bürgerbus-Vereine in Bad Laasphe und Erndtebrück unmissverständlich klar, dass die Fahrten aktuell nur mit „angezogener Handbremse“ durchgeführt würden - wie die Überschrift zum entsprechenden Artikel lautete. In Bad Laasphe wird das Angebot seit Jahren ganz ordentlich angenommen. Die Fahrgastzahlen sind weitgehend erfreulich. Freilich hat die Pandemie aber ihre Spuren hinterlassen.

„Es ist müßig, jetzt zu eruieren, wie es weitergeht“, erläuterte Georg Gücker, Geschäftsführer des Vereins Bürgerbus Bad Laasphe, vor zwei Monaten. Die Auslastung des Bürgerbusses der Lahnstadt liege bei 60 Prozent. „Wir bleiben aber optimistisch“ hieß es, „dass sich die Zahlen mit einer Entspannung der Lage wieder normalisieren.“ Zu etwas drastischeren Maßnahmen musste der Bürgerbusverein Erndtebrück wegen Corona greifen. Vor März bis Oktober 2020 musste der Fahrbetrieb eingestellt werden, im Juni 2021 wurde erneut Maßnahmen ergriffen.

„Aufgrund von geringen Fahrgastzahlen haben wir uns damals entschieden, den Betrieb am Nachmittag bis auf Weiteres einzustellen“, sagte Vorsitzender Gerrit Hackbarth im SZ-Gespräch. Eine erneute Einstellung des Fahrbe-



Für viele Bürgerinnen und Bürger unverzichtbar. Der Erndtebrücker Bürgerbus fährt seit sechzehn Jahren. Diesmal fuhr der Bürgermeister Henning Gronau mit Bürgerbusfahrer Gerrit Hackbarth eine Runde durch die Edergemeinde.

Foto: SZ-Archiv

triebs schloss er aus. Und was ist draus geworden?

Das beantwortet der Erndtebrücker Bürgerbusverein mit einer Gegenfrage per Pressemitteilung: Quo vadis Bürgerbus? Wohin geht die Reise der Zukunft mit dem Bürgerbus? „Wie das Ergebnis dies Jahr ausfällt, bei geringem Fahrgastaufkommen und den jetzigen horrenden Kraftstoffpreisen - Diesel ist teurer als Super! - ist leider abzusehen: Es wird ein deutliches Defizit sein“, teilt Joachim Litz vom Bürgerbusverein Erndtebrück mit und fragt: Wie soll der Verein damit umgehen? Das soll im Grunde die schwierige Aufgabe für die Jahreshauptversammlung sein, die am 30. März ab 19 Uhr wie immer im Bauernhofcafé Afflerbach stattfindet.

Aufgrund der Pandemie-Situation und der damit verbundenen drastisch zurückgegangenen Fahrgastzahlen im Jahr 2021 fährt der Bus seit März 2021 nach dem damaligen Lockdown nur noch vormittags.

„Es gibt dadurch weniger

Leerfahrten, davor gab es oft Nachmittage, an denen sich weniger als fünf Fahrgäste des Busses bedienen, heißt es. Der Bus fuhr aber trotzdem vom 14 bis 17.30 Uhr jeden Nachmittag gemäß Fahrplan (ca. 70 Kilometer). Dies war auf keinen Fall mehr wirtschaftlich.

Ob dies durchzuhalten ist, wird die Zukunft zeigen.

**Joachim Litz
Bürgerbus Erndtebrück**

Dies Pandemie-Situation bedeutete, dass sich nach Fahrgastzahlen in 2019 (ca. 9000) die Anzahl in 2020 auf 5000 und 2021 auf 3400 Gäste reduzierte. „Dass nur noch vormittags gefahren wurde, spielte hierbei so gut wie keine Rolle.“ Die Folge: ein Rückgang der erzielten Einnahmen beim Fahrkartenverkauf. Entsprechend reduzierten sich aber auch die Ausgaben für Diesel im gleichen Zeitraum, doch der Dieselpreis stieg im aufgezeigten Zeitraum kontinuierlich, sodass eingefahrene Überschüsse vom Fahrkartenverkauf zu Kraft-

stoffausgaben immer geringer wurden. Ein Lösung des Problems könnte eine Umstellung auf Bedarfsverkehr sein, so Joachim Litz. Hier habe der befreundete Bürgerbusverein in Kreuztal schon reagiert: Nach mehr als 13 Jahren seien die Fahrpreise auf 2 Euro für Erwachsene angepasst worden. „Der Verein hat seit dem 1. März 2022 auch auf Bedarfsverkehr umgestellt“.

Gefahren werde abhängig von den vier Fahrlinien ab ca. 14.30 Uhr nur, wenn Fahrgäste mitfahren wollten. Dadurch gebe es weniger Leerfahrten - mit dem Resultat einer Kosteneinsparung. „Man wird sehen, wie sich dieses Modell entwickelt“.

Der Bürgerbus Erndtebrück hat seit dem Tag der Aufnahme des Fahrbetriebs stabile Preise (1 Euro innerhalb der Ortschaft, 1,50 Euro zwischen den Ortschaften), die momentan noch nicht angefasst würden. „Ob dies durchzuhalten ist, wird die Zukunft zeigen.“

Anmerkung des Verfassers der Originalpressemittteilung -jl-: howe hat im obigen Bericht Informationen von zurückliegenden Beiträgen verwendet. Dies ist soweit unschädlich. Er hat aber einzelne Sätze des Originalberichts entnommen und an anderer Stelle eingefügt, so dass ein nicht beabsichtigtes Verständnis des Textes entsteht!